

Postulat von Nadja Wirth (Grüne, Pfäffikon), Leandra Columberg (SP, Dübendorf) und Gianna Berger (AL, Zürich)

Betreffend Erschliessung von Nachtnetzlücken im Zürcher Oberland, insbesondere zwischen Pfäffikon ZH und Wetzikon

Der Regierungsrat wird eingeladen darzulegen, wie Lücken im Nachtnetz des Zürcher Oberlands geschlossen werden können, insbesondere welche Bedeutung eine Nachtverbindung zwischen Pfäffikon ZH und Wetzikon für die Erschliessung und die Verbindungen verschiedener Gemeinden im Zürcher Oberland hätte, und zu prüfen, ob und unter Einsatz von welchen Ressourcen eine solche Verbindung eingeführt werden kann.

Begründung:

Im Nachtnetz des ZVV bestehen im Zürcher Oberland, insbesondere zwischen Pfäffikon ZH und Wetzikon, bedeutende Lücken. Obwohl beide Orte wichtige Verkehrsknoten im Zürcher Oberland sind, fehlt in den Nachtstunden eine attraktive direkte Verbindung. Dies schwächt nicht nur die Verbindung zwischen den beiden Orten selbst, sondern auch die Erreichbarkeit zahlreicher weiterer Gemeinden im Zürcher Oberland.

Eine bessere Nachtverbindung zwischen Pfäffikon ZH und Wetzikon hätte Bedeutung über diese beiden Gemeinden hinaus. Sie könnte die Anbindung verschiedener Oberländer Gemeinden aneinander verbessern und regionale Wegketten im Nachtnetz sinnvoll ergänzen. Davon würden Freizeitverkehr, Gastronomie und Ausgang im Zürcher Oberland ebenso profitieren wie Personen, die in den Nachtstunden auf den öffentlichen Verkehr angewiesen sind. Zudem würde auch Winterthur als zweitgrösste Stadt des Kantons für Teile des Zürcher Oberlands besser erschlossen. Das Nachtnetz sollte nicht nur auf die Stadt Zürich ausgerichtet sein, sondern auch wichtige regionale Querverbindungen abbilden.

Heute ist das Angebot auf verschiedenen Strecken ungenügend. Wer nach 00.15 Uhr von Wetzikon nach Pfäffikon ZH reisen will, muss für eine tagsüber sehr kurze Verbindung statt einer rund siebenminütigen Zugfahrt eine Reisezeit von 1 Stunde und 11 Minuten mit zweimaligem Umsteigen in Kauf nehmen. Das ist für die Benutzer:innen des öffentlichen Verkehrs unattraktiv und im Sinne einer guten regionalen Erschliessung nicht befriedigend.

Vor diesem Hintergrund soll der Regierungsrat aufzeigen, welche Lücken im Nachtnetz des Zürcher Oberlands bestehen, welche verkehrliche und regionale Bedeutung insbesondere die Verbindung zwischen Pfäffikon ZH und Wetzikon für die Gemeinden im Zürcher Oberland hätte und mit welchen betrieblichen, infrastrukturellen oder finanziellen Massnahmen eine Einführung möglich wäre. Insbesondere soll er prüfen, ob eine Weiterführung der SN8 bis nach Wetzikon möglich wäre und ob dadurch ein Anschluss auf die SN5 gewährleistet werden kann.

Nadja Wirth
Leandra Columberg
Gianna Berger